

Berlin - „Vesper: Menschenrechte aktuell“ wird fortgesetzt

In: Mitteilungen 244 (01/2021), S. 25 - 27

Nach einer über einjährigen Pause wird seit Ende April die monatliche Veranstaltungsreihe „Vesper: Menschenrechte aktuell“ weitergeführt. In der Vesper werden wichtige bürger- und menschenrechtliche Fragen angesprochen und mit Fachleuten kontrovers diskutiert. Die HU veranstaltet sie gemeinsam mit der Stiftung Haus der Demokratie und Menschenrechte, der Internationalen Liga für Menschenrechte und der Eberhard-Schulz-Stiftung für Menschenrechte und Partizipation. Sie ist normalerweise am letzten Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr im Haus der Demokratie und Menschenrechte. Aufgrund der Coronavirus-Pandemie findet sie im Moment als eine reine Online-Veranstaltung statt. Die Aufzeichnungen der Vespers werden anschließend auf YouTube und Vimeo veröffentlicht. Im Frühling diskutierten wir über strukturellen Rassismus, das Volksbegehren „Deutsche Wohnen & Co enteignen“ (am 26. September 2021 wird auch darüber abgestimmt) und die Probleme der Live-Kultur während der Coronavirus-Pandemie. Dieses Gespräch mit Myriam (SO36), Olaf Kretschmar (CEO Berlin Music Commission, Vorstandsvorsitzender Bundesverband Pop), 'MAD Marc' Nickel (Geschäftsführer M.A.D. Tourbooking), Pamela Schobeß (1. Vorstandsvorsitzende Clubcommission, Betreiberin Club Gretchen) und Notker Schweikhardt (Bündnis 90/Die Grünen, MdA, Sprecher für Kultur und Kreativwirtschaft, Sprecher für Medienpolitik) kann hier angesehen werden: <https://vimeo.com/567701165> oder <https://youtu.be/9c5PoaiTo24>.

Am 30. September geht es nach einer kurzen Sommerpause weiter. Dann wollen wir in einer Online-Veranstaltung auf die Abgeordnetenhaus- und Bundestagswahlen zurückblicken und darüber reden, was das Ergebnis für uns bedeutet.

Außerdem im Frühling

Auf der 14. Berliner Freiwilligenbörse (17. bis 23. April 2021) informierte der HU-Landesverband über seine Arbeit. Sie fand dieses Jahr online statt.

Wir beteiligten uns an der Berliner Europawoche (1. bis 9. Mai 2021) mit einer Diskussion zur Datenschutzgrundverordnung. Auch sie fand dieses Jahr online statt. Das einstündige Gespräch mit David Bernet (Regisseur des Dokumentarfilms „Democracy– Im Rausch der Daten“, der den parlamentarischen Weg zu dem Gesetz eindrucksvoll begleitet), Werner Hülsmann (seit 2004 anerkannter Datenschutzsachverständiger, seit 2010 Beiratsmitglied des FIF e.V, [Forum InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung], Stellvertretender Vorsitzender der Deutschen Vereinigung für Datenschutz [DVD] e. V., Geschäftsführender Gesellschafter der DaSchuWi GmbH), Peter Schaar (ehemaliger Bundesbeauftragter für Datenschutz und Vorstandsvorsitzender der Europäischen Akademie für Informationsfreiheit und Datenschutz [EAID]) und Sven Lüders (Moderation, Verantwortlicher Redakteur der „vorgänge – Zeitschrift für Bürgerrechte und Gesellschaftspolitik“) kann hier <https://youtu.be/T9JMGtgUP8> nachgesehen werden.

Axel Bussmer, Berlin

Abgerufen am: 26.04.2024